

Zeitschrift:	SVZ Revue : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Bundesbahnen
Band:	- (1934)
Heft:	6
Artikel:	Zum II. Schweizerischen Auto-Skimeeting am Rhonegletscher : 23./24. Juni 1934
Autor:	Seiler, Eduard
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-772811

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

120.—. Und das ist der Clou: diese grossartige Erleichterung wird nicht besonders verrechnet. — im Gegenteil; dazu ist noch alles billiger, und wenn Sie den kostenlosen «Pauschaltarif für billige Schweizerreisen» verlangen, wo Sie alle Kurorte und anderthalbtausend Schweizerhotels finden, werden Sie staunen vor diesen bescheidenen Preisen; denn eines ist gleichgeblieben: die vielgerühmte Güte des schweizerischen Gastgewerbes!

Am Eisenbahnenfenster

Ein Rattern und ein Knattern — Wie fliegt die ganze Welt, und wird in bunten Bildern ein Märchenbuch erzählt! Hier steht ein Wald am Fusse, dort grüssst ein stilles Haus, doch eilt der Zug vorüber mit wildem Sturmgebraus. Klingklang! ruft eine Glocke, verweht ist schon ihr Ton, ein Rasseln über Weichen, der Bahnhof glitt davon. Parade stehn die Masten, wie graues Militär, als ob ihr steifes Rasten Spiessrutenlaufen wär. Es folgt die lichte Sonne der Bahn auf Schwung und Gang, gleich wandert auch ein Schatten dem Silberstrang entlang. Du liebes Kreuz im Tale, wie weit liegst du zurück! So machen tausend Herzen die Fahrt zu Not und Glück.

Otto Hellmut Lienert.

Zum II. Schweizerischen Auto-Skimeeting am Rhonegletscher

23./24. Juni 1934

Zu oft sind Auto und Ski in den vergangenen Jahren einträchtig beieinander gesehen worden, als dass man dieser Sportskameradschaft den Charakter einer verständnisvollen und treuen Anhänglichkeit absprechen könnte. Das gute Verhältnis ist ja auch innerlich begründet, sind sie doch beide in ihrer Art leidenschaftliche Eroberer der Landschaft, deren Ehrgeiz auf schmieg-sames Gleiten, Raumüberwindung und Tempo erpicht ist. Und da die Tatenlust eines jeden von der Natur ihren eigenen königlichen Bereich zugeteilt erhielt, die eine den eleganten Wurf der planbewussten Landstrasse, die andere tausend lustige Hügel, den Fall der Bergmulden und Gletscher, rumorte zwischen ihnen nie die Arglist der Rivalen. Im Gegenteil! Willig boten sie einander Hilfe und Ergänzung. So kam es, dass der trotzköpfigen Popularität des Skis das gelang, was Amtsleute und Landsgemeinde dem weniger demokratischen Auto für lang verwehrt hätten! der Engpass in



Nächste Abfahrten

Nordamerika

Rex	14. Juni	ab Genua
Roma	18. Juni	ab Genua
Conte di Savoia	27. Juni	ab Genua
Vulcania	27. Juni	ab Triest
Rex	11. Juli	ab Genua
Saturnia	25. Juli	ab Triest
Conte di Savoia	26. Juli	ab Genua

„Schweiz-Italien“ AG. Sitz in Zürich,
Bahnhofstr. 80

Südamerika

Oceania	14. Juni	ab Triest
Conte Grande	28. Juni	ab Genua
Neptunia	12. Juli	ab Triest
Augustus	26. Juli	ab Genua

Zentralamerika und Südwestküste

Virgilio	15. Juli	ab Genua
Orazio	21. August	ab Genua

Nordbrasilien

Amazzonia	3. Juli	ab Triest
Urania	21. August	ab Triest

Australien

Viminale	3. Juli	ab Genua
Remo	8. August	ab Genua

Südafrika

Duilio	26. Juni	ab Genua
Giulio Cesare	24. Juli	ab Genua

Behördlich patentierte Generalagentur für Passage u. Auswanderung
Platzbelegung auch durch sämtliche patentierte Reisebüros

Die internationale Kurstadt
am Vierwaldstättersee

LUZERN

Golf - Tennis Lido - Kursaal

Richard Wagner-Museum
Unzählige Sehenswürdigkeiten
Erstkl. Saisonveranstaltungen
Reduzierte Hotelpreise



Mittelpunkt für Ausflüge per Dampfer, Bahn und Auto

Auskunft: Offiz. Verkehrsbüro Luzern



Nach einer Ferienreise
bleibt als herrlichste aller
Erinnerungen die genussreiche Fahrt mit einem
Salondampfer über den
einzig schönen, romantischen

Vierwaldstättersee

XV^e Comptoir Suisse, Lausanne

8 - 23 septembre 1934



Vaste parc
à autos

Salles pour Corporations et Congrès

La grande manifestation économique d'automne

Billets simple course valables pour le retour



Ferien auf dem Meere!

Sommer-Kreuzfahrten im Mittelmeer und Schwarzen Meer

mit den italienischen Oceanriesen

Roma . Saturnia . Vulcania . Oceania

Auskünfte und Anmeldungen bei der Generalagentur „SUISSE-ITALIE“ AG., Sitz
ZURICH, Bahnhofstrasse 80, BASEL, Zentralbahnstrasse 1, ST. GALLEN,
St. Leonhardstrasse 20, sowie bei allen pat. Reisebureaux.

Jlco-
Sommerschuhe
ab Fr. 9.80

So schön sind
Jlco
Die Marke für 1000 Füße

So schön sind
Jlco
Die Marke für 1000 Füße

Erhältlich in jeder guten Schuhhandlung
J. Lüthi & Co., Burgdorf

die verschneiten Hochtäler wurde ausgespaltet, die Kurven zum silbernen Bergjoch blank gescheuert, und heute schnurrt das Auto seinen vergnüglichen Viertakt in den geborgenen Furchen, wo früher Gwächte und Schneerutsch eine eiserne Wintersperre regierten. Aber das Auto seinerseits ist in dieser Sportskameradschaft nicht knauserig. Nimmt es doch manche böse Schramme und manchen tückischen Kratzer an seinem edlen metallenen Leib in Kauf, wenn die beiden schlanken Bretter zwischen der Kühlerhaube und den Kotflügeln eingeklemmt den Rhythmus des Motors in der Vorfreude eigener Spannkraft durch ihre Glieder nachschwingen lassen. Macht es doch auch gute Miene zu der Verunzierung seiner pfeilgeraden elastischen Linie, wenn die Hölzer wie keck geschulterte Lanzen aus dem Notsitz heraus in die dünne Luft des blauen Wintermorgens stechen, wenn sie übermütig um die Ecke herum in die verängstigten Gesichter übernächtiger Fussgänger fuchtern und Scherereien provozieren. Kurz — die beiden Reisläufer der eidgenössischen Berglandschaft, die vom gleichen Lebenszweck: dem Gleiten und Wandern erfüllt sind, verstehen sich gut trotz den nicht immer gefälligen «Spleens» des einen und des andern. Ja, man darf wohl prophezeien, dass diese Eintracht noch stets wächst, wenn man neuerdings dem skibefrachteten Kabriolet hoch droben an der sommerlichen Schneegrenze begegnet, wo ringsum schon Krokus und Enzianen blühen.

Dieser braven Sportskameradschaft nun ein vergnügliches Fest zu widmen, welches die alten gemeinsamen Wintererinnerungen mit einem beide Freunde vereinenden Wettkampf und zügigem Walliser Rebsaft besiegt — das ist die Idee des **Schweizerischen Auto-Ski-Meetings** am Rhonegletscher. Wenn der letzte braungebrannte Schneeschaufler in der obersten tiefen Gwächte des Grimselpasses seinen Abschiedsjauchzer durch die Strassenkerbe schmettert, wenn drunter der laue Bergfrühling die Maienwand mit zarten Alpenrosenknospen betupft, während vom Gletscher und aus dem Schatten des Muttals der kalte Hauch des Eises und Lawinenschnees herzieht, dann hebt am historischen Wegweiser, wo Furka-, Grimsel und Rhonetalstrasse sich in die Quere geraten, ein fröhliches Treiben und Schaffen an. Die Sternfahrer, die früh nachmittags im Berner Schnitzlerrevier, oder im Urner Tellenstättchen, oder jenseits der Tremolakehren ihre Glücksnummer auf die Windscheibe geklebt haben, flitzen in frechem Uebermut von den beiden Schneejochen herab in den heimeligen Talwinkel von Gletsch und bringen die freudige Kunde der wieder für den Sommer eroberten Grimsel und Furka dem welschen Haufen, der unterdessen aus der Talsperre heraufgedrungen ist. Die Schneehasen, die Slalompiffikusse und Abfahrtskanonen ärgern sich darob kein bisschen. Dieweil sie ihre langen Latten liebenvoll vom Kotflügel losbinden, freuen sie sich schon auf den glattgebügelten Schattenhang des Gratschluchtgletschers, in den sie morgen

ihre letzten splitternden Kristianias reissen und so vom Winter gebührliech und tapfer Abschied nehmen werden.

Ja, das wird die Stimmung sein, in der das II. Schweizerische Auto-Ski-Meeting verheissungsvoll wie das letzthäufige erste vor dem alten Gletscher Gasthaus das symbolische und herzliche Fest des Bergsommereinzuges einleitet. Möge sich eine recht zahlreiche Sportgemeinde am Rhonequell einfinden! Rechenschieber für die Sternfahrt, Wachstabellen für Sulz- und Pulverschnee werden weit weniger wichtig sein als ein sorgsam aufgespeichertes Quäntchen Humor und Optimismus!

Eduard Seiler, Brig.

Das Segensonntagsspiel Kippel/Lötschental

Den Namen Segensonntag findet ihr in keinem Kalender, wohl aber den Segensonntag selbst; es ist der erste Sonntag nach dem Fronleichnamsfest. So heisst dieser Sonntag nur im Lötschental. Der Segensonntag ist berühmt geworden durch den Soldatenaufzug beim Gottesdienst, bei der hl. Messe und bei der Prozession. Die Feier des Lötschentaler Segensonntags ist, wie überall die Feier des Fronleichnamsfestes, ein von tiefster Ueberzeugung getragener Gottesdienst, kein Theater. Dieses Jahr wird am Segensonntag (3. Juni) und an den zwei folgenden Sonntagen (am 17. ist Kirchweihe, auch mit Soldatenaufzug) zum erstenmal das « Segensonntagspiel » aufgeführt werden. Dieses Spiel will eine Erklärung von Wesen, Ursprung und Bedeutung des Segensonntags bieten. Das Spiel ist aus dem Gottesdienst gewachsen wie die Mysterien des Mittelalters, kommt aus dem Volke und wird vom Volke geboten, ist ein echtes Volksspiel. Der Segensonntag ist überhaupt ein Symbol für die bodenständige Kultur des Lötschentals. Solange die Lötschentaler Freude haben an ihrem Segensonntag, werden sie auch Freude haben an edlem Spiel und Theater, an Kunst und Poesie, an ehrwürdigen Sitten und Gebräuchen, an Kirche und Gottesdienst, an innerlichem, religiösem Leben.

Suche nicht in fernen Welten
deine Freude, deine Lust;
pflücke sie als Blümlein selten
an der Heimat Felsenbrust!

Le Golf

Toute station suisse de villégiature qui se respecte entretient avec un soin particulier son terrain de golf à 9 ou 18 trous. Car le golf est aujourd'hui le jeu des grands touristes internationaux. Il trouve ses partisans non seulement parmi les messieurs et les dames d'un certain âge qui veulent un sport modérément astreignant, mais aussi dans la jeunesse. Le golf a eu un effet direct et durable sur la mode et le code mondain. Vous connaissez la volupté spéciale qu'il y a à manier la crosse et à lancer la balle de caoutchouc à travers l'espace et les divers obstacles dans la direction des trous

Monte Generoso 1704 m s. m.

Capolago (Lac de Lugano)

Le plus beau point de vue de la Suisse méridionale

Chemin de fer à crémaillère

Service direct de voyageurs et bagages avec les CFF et la navigation sur le lac de Lugano

Monte Generoso Hotel Bella-Vista 1209 m s. m.

Station de séjour de premier ordre Saison: Mai - septembre

Hotel & Restaurant Kulm 1704 m s. m.

Panorama superbe sur les Alpes et les lacs dans un rayon de 1500 km

Ne manquez pas de le visiter!



St. Gallen

Die Metropole der Ostschweiz

673 Meter über Meer

Reizvolle Lage zwischen Bodensee und Säntis. Tourenzentrum, Sport, Ausflüge. Berühmte Stiftskirche und Stiftsbibliothek. Idealer Aufenthaltsort zu jeder Jahreszeit. Erziehungs- und Bildungszentrum der Ostschweiz. Zahlreiche komfortable Hotels. Vorzügliche Restaurants und Cafés

Voralpines Knaben-Institut Dr. Schmidt

auf der sonnigen Höhe des Rosenberges
St. Gallen

Bildungsziel: **Lebenstüchtigkeit**

Weg: Individualisierung in Unterricht und Erziehung. Alle Schulstufen bis Matura und Handelsdiplom

Einziges Schweizer Institut mit staatlichen Sprachkursen

Für Schüler unter 14 Jahren Spezialabt.

Juli-September Ferienkurse

Leitung: Dr. Lusser, Frau Dir. Stössel, Dr. Gademann
Prospektel

